

**Budgetpostulat betreffend Dienststelle Nr. 2900 ED, Jugend, Familie und Sport und Dienststelle Nr. 6510 BVD, Städtebau und Architektur**

12.5366.01

Erhöhung um CHF 154'000

ED Transferaufwand CHF 150'000 / BVD Sach- und Betriebsaufwand CHF 4'000

Begründung:

Erhöhung der Position 36 Transferaufwand in der Dienststelle 2900 Jugend, Familie und Sport / Beiträge an Verein Robi-Spiel-Aktionen um einmalig CHF 150'000. Erhöhung der Position 31 Sach- und Betriebsaufwand in der Dienststelle 6510 Städtebau und Architektur / jährlich wiederkehrender Unterhalt in Höhe von CHF 4'000.

Aktuell befinden sich die beiden Spielplätze und Grünflächen Ackermätteli und Giessliweg im Klybeck-Quartier im Prozess der Aufwertung. Die Quartierbevölkerung wurde dabei frühzeitig einbezogen und konnte sich aktiv an der Planung beteiligen. Das Ackermätteli wird zu einem attraktiven Spielplatz umgebaut und der alte Container der Robi-Spiel-Aktionen muss ersetzt werden. Die Robi-Spiel-Aktionen bieten an drei Nachmittagen pro Woche Spielanimation und Freizeitgestaltung für die Kinder des Quartiers. Dieses Angebot wird rege genutzt, deshalb ist nach der Fertigstellung der Umgestaltung ein Ausbau geplant. Der Container bietet einen Ort, an dem sich die Kinder, die das Angebot der Robi-Spiel-Aktionen nützen, auch bei schlechtem Wetter und im Winter aufhalten können. Zudem könnte er auch von anderen Gruppierungen im Quartier genutzt werden.

Der alte Container wurde ursprünglich als provisorischer Schulraum genutzt, dann an die Robi-Spiel-Aktionen abgegeben. Er darf nun aus Gründen der Umwelt- und Energiegesetzgebung nicht mehr weiter verwendet werden und wurde deshalb schon abtransportiert. Die von der Stadtgärtnerei mit der Umgestaltung beauftragte Firma hat vier verschiedene Varianten für Spielräume präsentiert und die von den Nutzern und Gestaltern favorisierte Variante soll mittels Budgetaufstockung ermöglicht werden. Da im Kreditrahmen für die Umgestaltung des Ackermättelis keine Mittel für den neuen Container vorgesehen sind, braucht es eine entsprechende Aufstockung des Budgets.

Heidi Mück